



Protokoll zur Jahreshauptversammlung am 12.11.2024 in Friedrichstadt

Beginn: 19:00 Uhr, Ende: 21:15 Uhr. Anwesend: 30 Mitglieder und Gäste.

1. Jahresbericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende Peter Bernhardt begrüßt die Teilnehmer, insbesondere die anwesenden Bürgermeister und Gemeindevertreter. Im Berichtsjahr gab es zwei Höhepunkte, den Neujahrsempfang am 17. Februar mit dem Festvortrag von Dr. Juliane Rumpf und die Teilnahme am großen Heimatfest in Erfde vom 25.08.-01.09.24.

Die Vereinsregistrierung wurde auf den neuesten Stand gebracht.

Für „Die Bauernglocke“ wurde ein Redaktionsteam eingesetzt, das mithilfe externer Expertise die Zeitschrift modernisieren soll. In der neuen Ausgabe wird es eine Umfrage geben, die die Lesegewohnheiten und Wünsche der Empfänger ermitteln soll. Auch der finanzielle Aspekt spielt eine Rolle, die Ausgaben für das Heft verschlingen einen Großteil des Etats. Dieses Geld fehlt für andere Vorhaben.

Sorgen macht die Überalterung des Vorstands und der Mitglieder. Gesucht werden neue Projekte, die jüngere Menschen anziehen und die sich an den Förderverein andocken. Ein gutes Beispiel ist die neue Projektgruppe „Stapelweise Kultur“, die unter dem Dach des Vereins arbeitet, ohne ihn finanziell zu belasten.

Der Verein hat derzeit 164 Mitglieder, im Berichtsjahr gab es drei Austritte, zwei Todesfälle waren zu beklagen. Für die verstorbenen Mitglieder Wolfgang Neumaier und Jürgen Bennewitz wird eine Schweigeminute eingelegt. Insgesamt gab es acht Neu-Eintritte, gleich vier neue Mitglieder können während der Versammlung begrüßt werden.

Der Vorsitzende spricht allen Aktiven seinen Dank aus.

2. Berichte der Projektgruppen

Tauschring „Hand-in-Hand“

Ramonhard Kallweit berichtet über die positive Entwicklung des Tauschrings. Es gibt sieben neue Mitglieder, die Projekte Essen in Gemeinschaft, der Strickstammtisch, die Bücherborde im Bürgerhaus, das offene Singen und die offenen Türen im Advent erleben einen guten Zuspruch. Das gilt auch für verschiedene Ausflugsfahrten, die Mitglieder privat organisiert haben. Neu ist das wöchentliche Boule-Spielen am Eiderstrand in Stapel.

Webstube

Nach den Worten von Ulrike Schmitz-Hübner haben die Frauen der Webgruppe zum Heimatfest Großartiges geleistet. Das Stapelholm-Huus wurde festlich geschmückt, bis auf zwei Tage haben die Weberinnen die ganze Woche über ihre Fertigkeiten vorgeführt, neue Interessenten konnten dadurch gewonnen werden. Die Gruppe ist jetzt so groß, dass neben dem festen Freitagstermin zusätzliche Wochenend-Treffen vereinbart werden müssen.



Museum

Auch Rita Framke äußert sich begeistert über die Besucherresonanz beim Heimatfest. Ferner berichtet sie von der Übernahme von Gegenständen aus dem aufgelösten Museum in Wagersrott / Angeln für die geplante Wäsche-Ausstellung. Sie dankt allen Helfern und ebenso Elisabeth Gröhn, die ihre Garage für die Unterbringung von großen Sammlungsstücken zur Verfügung stellt. Derzeit werden noch Registrierungs- und Fotoarbeiten vervollständigt, bevor sie und Heinz Warnecke ihre Arbeit nach 20 Jahren beenden. Gesucht werden Interessenten, die das Werk fortführen.

Baukultur

In seiner Eigenschaft als Bauberater des Vereins hat Lutz Siebertz über Jahre das Ehepaar Junge bei der fachgerechten Sanierung des alten Fachhallenhauses in Norderstapel unterstützt, der Hof Junge erhielt jetzt den Denkmalpreis Schleswig-Holstein 2024. Ein Thema der Gruppe war die Beschäftigung mit den geplanten PV-Freiflächenanlagen in Stapel, dazu wurde eine Stellungnahme erarbeitet. Das neueste Vorhaben ist die Erfassung der historischen Bausubstanz und der ortsbildprägenden Bauten in ganz Stapelholm. Daraus sollen Flyer mit Dorfrundgängen und Schildern an den Gebäuden entstehen. Die Projektgruppe hat derzeit zehn feste Mitglieder.

Sternenkieker

Gerhard Bernhard erinnert noch einmal an die Entstehung des Sternenkieks am Ober-Liederweg in Norderstapel. Wegen der guten Sichtverhältnisse hat der Platz sogar Astrofotografen aus NRW angelockt. Geplante Führungen mussten bisher leider wegen bedecktem Himmel ausfallen. Die Projektgruppe hat sich beim Regionaltag in Kropp, im Ohlsenhaus und beim Heimatfest in Erfde öffentlich präsentiert.

Naturschutz

Hans-Gerhard Dierks berichtet von den Veränderungen in der Stapelholmer Tierwelt und von den jährlichen acht Exkursionen im Mai mit jeweils 8 – 10 Teilnehmern.

Stapelweise Kultur

Susanne Hamann hat nach Beendigung von „Kultur im Ohlsenhaus“ die Projektgruppe „Stapelweise Kultur“ unter dem Dach des Fördervereins ins Leben gerufen. Durchschnittlich 50 Besucher wurden bei den vier Lesungen im Kirchengemeindehaus Stapel gezählt, das Team besteht aus acht Personen. Susanne dankt den Gemeindearbeitern und dem Küster für den Bühnenaufbau. Bei der Finanzierung helfen die Sponsorengelder der Kulturstiftungen und private Spenden. Das Programm für die Saison 2025 wird in Kürze erarbeitet.

Hauskataster

Arno Vorpahl stellt das frisch gedruckte Hauskataster Norderstapel vor, das vom Förderverein mitfinanziert wird. Folgen wird das Kataster für Seeth. Arno berichtet von seinen umfangreichen Recherchen für einen Artikel über das Haus Junge und über Besuche von drei Besuchern aus Amerika, die Spuren ihrer Stapelholmer Vorfahren suchten.



3. Bericht des Schatzmeisters

Hans Holmsen verteilt und erläutert die Kassendarstellung. Den Einnahmen von 17.443,29 € stehen Ausgaben von 17.763,19 € gegenüber. Das Guthaben zum 08.11.24 beträgt **6.962,45 €**. Das bisherige Projektkonto wurde aufgelöst.

4. Aussprache zu 1 – 3

Keine Wortmeldungen.

5. Bericht der Kassenprüfer

Jan Feddersen als 2. Kassenprüfer neben Beate Oder bescheinigt dem Schatzmeister des Vereins eine vorbildliche Kassenführung.

6. Entlastung des Vorstands

Dem Vorstand wird einstimmig, bei sechs Enthaltungen, Entlastung erteilt.

7. Wahlen

Lorenz Frank übernimmt die Leitung der anstehenden Wahlen.

Für das Amt der **1. Stellvertretenden Vorsitzenden** stellt sich **Sabine Böttcher** zur Wiederwahl. Sie wird einstimmig gewählt.

Hans Holmsen wird als **Kassenwart** einstimmig wiedergewählt.

Als **Ortsvertreterin für Friedrichstadt** stellt sich **Doreen Stümpel** zur Wahl. Sie stellt sich kurz vor und wird einstimmig gewählt.

Ingo Görrissen wird als **Ortsvertreter für Meggerdorf** vorgeschlagen. Er gehört auch dem Stapelholmer Heimatbund, Ortsverein Meggerdorf, an. Seine Wahl erfolgt einstimmig.

Als **Ortsvertreter für Bergenhusen** kandidiert **Jan Feddersen**. Er wird ebenfalls einstimmig gewählt.

Ute Rottmerhusen hatte sich schon bei einer Vorstandssitzung vorgestellt. Als **Ortsvertreterin für Tielen** wird sie einstimmig gewählt.

Für den vakanten Posten des **Ortsvertreters für Erfde** stellt sich spontan das Neumitglied **Ingrid Jessen** zur Verfügung, sie wird einstimmig gewählt.

Als **Zweite Kassenprüferin** neben Jan Feddersen bewirbt sich **Susanne Hamann** und wird einstimmig gewählt.

8. Satzungsänderung

Die jetzige Satzung stammt aus dem Jahr 2004. Mit dem Änderungsvorschlag, der allen Mitgliedern zugestellt wurde, erfolgt eine Aktualisierung, z.B. bezüglich des Vereinssitzes und der Anzahl der Mitgliedsgemeinden (neun statt zehn nach der Fusion von Norderstapel und Süderstapel).

Der Vorstand besteht jetzt nach § 10 (1) aus fünf Personen: dem Vorsitzenden und seinen beiden Stellvertretern, dem Schriftführer und dem Schatzmeister. Die Posten



des Pressewarts und des stellvertretenden Schriftführers werden aus der Satzung gestrichen.

Eine Klarstellung wird beim geschäftsführenden Vorstand gemäß § 26 BGB vorgenommen. Dieser besteht aus dem Vorsitzenden und einem seiner Stellvertreter.

Der erweiterte Vorstand setzt sich aus dem Vorstand und den neun Ortsvertretern zusammen, aus jeder Stapelholmer Gemeinde einer.

Kontrovers diskutiert wird Absatz § 10 (3). Bisher gilt, dass Entscheidungen durch den erweiterten Vorstand getroffen werden. Der Vorschlag sieht vor, dass das Entscheidungsrecht allein beim Vorstand liegt. Als Begründung dafür wird die Effizienz bei der Entscheidungsfindung angeführt, außerdem haben in den vergangenen Jahren die Ortsvertreter nur sporadisch an den Vorstandssitzungen teilgenommen. Verschiedene Redebeiträge sehen in diesem Vorschlag eine Abwertung der Ortsvertreter, die als Verbindungsleuten zu den Gemeinden sehr wichtig sind. Dieses Argument überzeugt schließlich, die alte Regelung bleibt bestehen.

Eine Klausel wird hinzugefügt: Der Vorstand kann Beiräte berufen, die beratende Funktion haben.

Eine weitere Diskussion ergibt sich bei §11, der die Tätigkeit der Projektgruppen (früher Arbeitskreise) beschreibt. In Absatz (2) wird als Kompromiss die Formulierung „Die einzelnen Projektgruppen wählen jeweils einen Vorsitzenden oder Sprecher“ gefunden. In Absatz (3) bleibt die bisherige Version erhalten, einige Diskutanten hegen die Befürchtung, dass bei der vorgeschlagenen Änderung unklare Situationen entstehen können und dass dem Vorstand das Vetorecht genommen wird.

Die so abgewandelte Satzungsänderung wird einstimmig, bei einer Enthaltung, angenommen.

9. Verschiedenes

Keine Beiträge.

Der erste Vorsitzende schließt die Veranstaltung. Die Versammlung stimmt das Stapelholm-Lied an, danach wird eine Gulaschsuppe serviert.

Anschließend zeigt Hanno Hart den Film „Hinterm Deich wird alles gut“, bei dem es um Gemeinwohlökonomie in drei nordfriesischen Gemeinden geht.

Heinz Warnecke (Schriftführer)

Peter Bernhardt (1. Vorsitzender)

Stapel, im November 2024